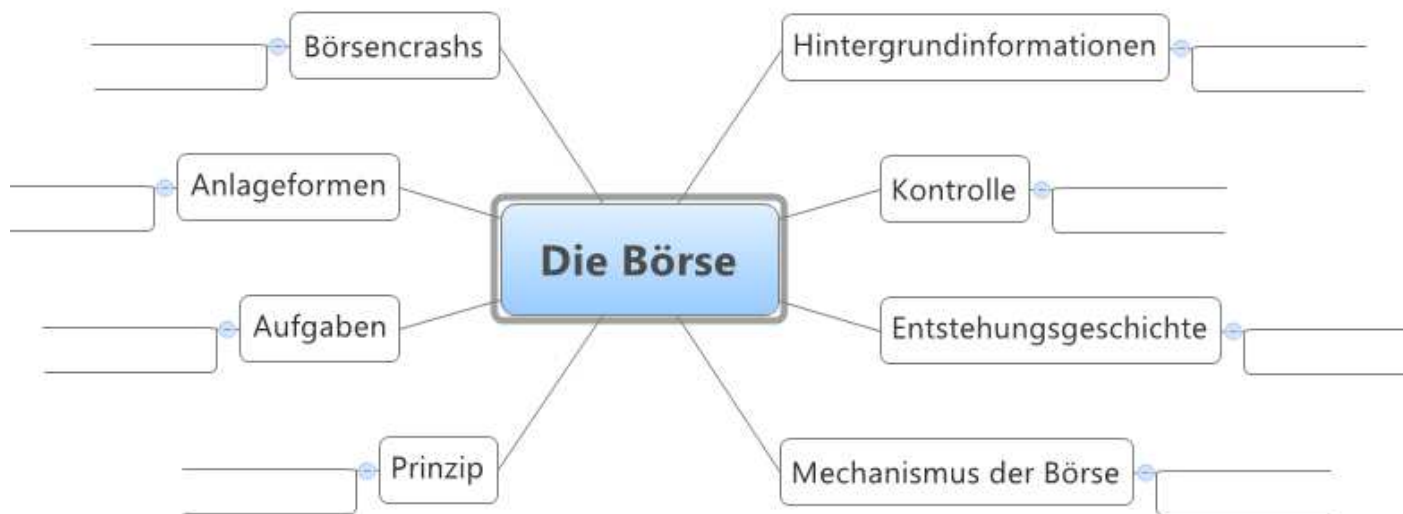


Arbeitsblatt „Hintergründe zur Börse“

Die Börse ist ein streng organisierter Markt, der sich auf den Handel mit bestimmten Objekten konzentriert. Hier wird getauscht was das Zeug hält und zwar meistens Aktien, aber auch andere Wertpapiere wie Schuldscheine von Unternehmen oder Staaten. Rohstoffe und Nahrungsmittel werden ebenfalls an Börsen gehandelt. Die erste Börse gab es zu Beginn des 15. Jahrhunderts. Der in Brügge (Belgien) wohnhaften Kaufmannsfamilie van der Beurse verdankt die Börse ihren Namen. Die hier regelmäßig stattfindenden geschäftlichen Treffen führten dazu, dass der Familienname auf die Zusammenkünfte selbst überging und sich auch in anderen europäischen Sprachen weiter fortsetzte.

Neben dem konzentrierten Handel – der dem Anleger große Gewinne, aber auch große Verluste bringen kann – haben Börsen eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion: Sie ermöglichen Unternehmen, sich Kapital zu beschaffen. Unternehmen können Aktien oder Schuldverschreibungen ausgeben und erhalten dafür Geld, das sie für Investitionen benötigen. Auf diese Weise kaufen sich Anleger ein „Stück“ des Unternehmens und werden somit Teilhaber. Ob ein Anleger Mitspracherechte hat oder nicht, hängt dabei vor allem von der Menge der Aktien ab, die er kauft.

Für die Preise an der Börse sind sogenannte „Börsenmakler“ oder „Kursmakler“ verantwortlich; die Preisbildung findet somit unter Beaufsichtigung statt. Dabei richten sich der Preis einer Aktie – der sogenannte Aktienkurs – nach Angebot und Nachfrage bzw. nach Kauf- und Verkaufsaufträgen. Dabei sind Börsen zwar Märkte, aber Käufer und Verkäufer treffen sich nicht an. Gehandelt wird über Computer und sogenannte Börsenmakler, denen man seine Verkaufsangebote und Kaufwünsche angibt. Börsen in Deutschland gibt es in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart.



Aufgabe:

Lies dir den kurzen Einstiegstext zur Börse aufmerksam durch. Versuche anschließend, so viele Knoten in der Mindmap auszufüllen wie möglich. Dabei kannst du die Mindmap selbstverständlich noch um weitere Knoten ergänzen.

Im Laufe der nächsten Stunden wirst du immer mehr leere Felder ausfüllen können, bewahre dir die Mindmap daher gut auf oder übertrage sie in dein Heft.